

Venezianisch Rudern – einmal anders, oder wie ich am Traunsee das Plättenrudern ausprobierte.

Um mit den Organisatoren des „Löwenfestes“, am 26.10. in Traunkirchen offene Details besprechen zu können, vereinbarten wir kurzer Hand für den 11. Oktober einen Termin vor Ort. Bei strahlendem Wetter holte mich Herr Mag. Frauscher vom Bahnhof ab und zeigte mir zuerst die Örtlichkeiten des geplanten Festes.



Nach einem köstlichen Mittagessen wurde mir Herr Alfred Wolsetschlagler, der Besitzer einer wunderschönen Plätte mit 4 Ruderplätzen vorgestellt.

Ein Wort gab das andere und plötzlich einigten wir uns auf eine gemeinsame Ausfahrt mit eben dieser Plätte.

Eine Plätte wird stehend gerudert, ähnlich dem „Venezianisch Rudern“, der „Poppière“ rudert am Traunsee jedoch links (Backbord), es gibt keine „Forcole“, sondern Seilschlaufen, in welche die Ruder eingehängt werden (Vorteil: Man kann das Ruder nicht aus der Forcola verlieren, wie bei der venezianischen Rudervariante). Das Ruder ist auch viel kürzer und am Ende des Schaftes einen Griff quer angeschraubt (wie bei meinem Spaten im Garten). Das Ruderblatt ist etwa halb so lang, dafür aber doppelt so breit und wesentlich dicker als ein venezianisches.



Herr Wolsetschlagler auf der „Poppa“, wie wir sagen, oder am Steuerruderplatz, ich am Bug und Herr Frauscher abwechselnd in der Bootsmitte oder am Bug als Fotograf, so legten wir ab. Bald wechselten wir beide die Ruderplätze und ich hatte auch keine Mühe das Boot auf der linken Seite (Backbord) zu rudern und zu steuern.

Herrlich war diese rund 10 km lange Fahrt, zuerst am Traunkirchner Ufer des Sees entlang, dann quer hinüber zum unbewohnten Steilufer, dieses Richtung Ebensee bis zu dem saisonbedingt leider schon geschlossenen Gasthaus bei der Verladestelle des großen Steinbruchs. Bei einem ausgedehnten Tratsch mit dem, meinen Begleitern gut bekannten, Wirt genossen wir die herrliche Nachmittagssonne, querten dann den See erneut, um zurück nach Traunkirchen zu gelangen.

Insgesamt ein herrliches Erlebnis mit einer Plätte zu rudern. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich für die spontane Idee und Einladung zum Plättenrudern!

Wien, im Oktober 2010

Voga Veneta Vienna
Erster Wiener Gondelverein
Dkfm. Dominik Loss (Nino)